

Wehmut ['ve:.mu:t] (Melancholy)

Text by *Matthäus von Collin* (1779-1824)

Set by *Franz Schubert* (1797-1828), op. 22, #2, D. 772

Wenn	ich	durch	Wald	und	Fluren	geh',
[vɛn	ʔɪç	durç	valt	ʔunt	'flu:.rɛn	ge:]
When	I	through	woods	and	fields	go/walk,

Es	wird	mir	dann	so	wohl	und	weh
[ʔɛs	vɪrt	mi:ç	dan	zo:	vo:l	ʔunt	ve:]
it	becomes	for-me	then	so	good	and	sad

(I begin to feel both happy and sad)

In unruhvoller Brust.
So wohl, so weh, wenn ich die Au
In ihrer Schönheit Fülle schau',
Und all die Frühlingslust.
Denn was im Winde tönend weht,
Was aufgetürmt gen Himmel steht,
Und auch der Mensch, so hold vertraut
Mit all der Schönheit, die er schaut,
Entschwindet, und vergeht.

The entire text to this work with the complete
IPA transcription and literal translation is available for download.

Thank you!

